

Komm lieber Mai

Text: Christian O'verbeck & Joachim H. Campe

Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart

$\text{♩} = 100$

D **A**

1. Komm lie - ber Mai und ma - che die Bäu - me wie - der
2. Zwar ha - ben Win - ter ta - ge wohl auch der Freu - den
3. Doch wenn die Vög - lein sin - gen, und wir dann froh und
4. Am mei - sten a - ber dau - ert mich Lott - chens Her - ze -
5. Ach, wenn's doch erst ge - lin - der und grü - ner drau - ßen

4 **D** **D** **A7**

grün, und laß uns an dem Ba - che die klei - nen Veil - chen
viel: Man kann im Schnee eins tra - ben und treibt manch A - bend -
flink auf grü - nen Ra - sen sprin - gen, das ist ein an - der
leid: Das ar - me Mäd - chen lau - ert recht auf die Blu - men -
wär! Komm lie - ber Mai! Wir Kin - der, wir bit - ten dich gar

8 **D** **A** **D** **E**

blüh'n! Wie möch - ten wir so ger - ne ein Veil - chen wie - der
spiel, baut Häu - ser - chen von Kar - ten, spielt Blin - de - kuh und
Ding! Jetzt muß mein Stek - ken pferd - chen dort in dem Win - kel
zeit; um sonst hol' ich ihr Spiel - chen zum Zeit - ver - treib her -
sehr! Oh komm und bring vor al - lem uns vie - le Veil - chen

12 **A** **D** **G6** **D** **A7**

seh'n, ach, lie - ber Mai wie ger - ne ein - mal spa - zie - ren
Pfand: Auch gibt's wohl Schlit - ten fahr - ten auf's lie - be frei - e
steh'n, denn drau - ßen in dem Gärt - chen kann man vor Schmutz nicht
bei. Sie sitzt auf ih - rem Stühl - chen wie's Hühn - chen auf dem
mit, bring auch viel Nach - ti - gal - len und schö - ne Ku - ckucks

16 **D**

geh'n!
Land.
geh'n.
Ei.
mit.

Komm lieber Mai

1. Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün,
und laß uns an dem Bache die kleinen Veilchen blüh'n!
Wie möchten wir so gerne ein Veilchen wieder seh'n,
ach, lieber Mai wie gerne einmal spazieren geh'n!
2. Zwar haben Wintertage wohl auch der Freuden viel:
Man kann im Schnee eins traben und treibt manch Abendspiel,
baut Häuserchen von Karten, spielt Blindekuh und Pfand:
Auch gibt's wohl Schlittenfahrten auf's liebe freie Land.
3. Doch wenn die Vöglein singen, und wir dann froh und flink
auf grünen Rasen springen, das ist ein ander Ding!
Jetzt muß mein Steckenpferdchen dort in dem Winkel steh'n,
denn draußen in dem Gärtchen kann man vor Schmutz nicht geh'n.
4. Am meisten aber dauert mich Lottchens Herzeleid:
Das arme Mädchen lauert recht auf die Blumenzeit;
umsonst hol' ich ihr Spielchen zum Zeitvertreib herbei.
Sie sitzt auf ihrem Stühlchen wie's Hühnchen auf dem Ei.
5. Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär'!
Komm lieber Mai! Wir Kinder, wir bitten dich gar sehr!
Oh komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit,
bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit.